

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juni 1972



Bestellnummer: 250810 – 720206

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Juni 1972	4
 Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausge- wählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	18
11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	18
 Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Länder- gruppen bzw. Ländern im April bis Juni und Januar bis Juni 1972	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundes-
gebiet.

Erschienen im Januar 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)

im Juni 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Juni 1972 insgesamt 23,6 Mill. Übernachtungen, davon 21,8 Mill. von Inlandsgästen und 1,8 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Herkunft	1972		1971		Veränderung	
	Juni	Jan.-Juni	Juni	Jan.-Juni	Juni 1972 Juni 1971	Jan.-Juni 1972 Jan.-Juni 1971
	1 000				%	
Insgesamt	23 600,2	82 746,1	23 015,3	78 387,6	+ 0,8	+ 4,5
davon:						
Inländer	21 850,0	76 198,5	21 230,4	71 903,3	+ 1,2	+ 4,9
Ausländer	1 750,2	6 547,6	1 784,9	6 484,3	- 3,0	+ 0,3

Die Zahl der Übernachtungen hat - abgesehen vom Rückgang in den Seebädern (- 9 %) und dem Gleichstand in den Großstädten und Luftkurorten - in den anderen Gemeindegruppen mehr oder weniger stark zugenommen.

Gemeindegruppe	1972		1971		Veränderung	
	Juni	Jan.-Juni	Juni	Jan.-Juni	Juni 1972	Jan.-Juni 1972
					gegenüber	
1 000					Juni 1971	Jan.-Juni 1971
					%	
Großstädte	2 594,7	13 803,1	2 584,1	13 695,8	+ 0,4	+ 0,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	7 233,8	29 614,0	7 103,9	27 664,6	+ 1,4	+ 6,8
Seebäder	3 151,2	5 443,5	3 455,5	5 633,5	- 8,8	- 3,4
Luftkurorte	4 001,9	11 934,5	3 989,3	11 716,2	+ 0,3	+ 1,9
Erholungsorte	3 661,7	10 037,0	3 201,4	.	+ 7,2	.
Sonstige Berichtsgemeinden	2 956,9	11 914,0	2 681,0	.	+ 4,7	.

Die Auslandsgäste sind an den Gesamtübernachtungen mit 7 % beteiligt. Gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres ist eine Abnahme der Ausländerübernachtungen von 3 % zu verzeichnen. Dieser Rückgang trifft besonders auf die Niederländer (- 7 %), Briten (- 5 %), Dänen (- 6 %), Schweizer (- 4 %) und die Österreicher (- 10 %) zu. Die Zahl der Gästeübernachtungen aus den Vereinigten Staaten ist um 2 % gestiegen. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in Prozent:

Niederlande	21,6	Schweden	4,2
Vereinigte Staaten	17,9	Italien	3,8
Großbritannien und Nordirland	8,9	Österreich	3,2
Frankreich	6,4	Jugoslawien	2,0
Belgien/Luxemburg	5,2	Japan	2,0
Dänemark	4,7	Türkei	1,3
Schweiz	4,4	Kanada	1,2
		Spanien	1,1

In den Monaten Januar bis Juni 1972 sind insgesamt 82,7 Mill. Übernachtungen (+ 5 % gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit) registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen (76,2 Mill.) hat um 5 % zugenommen, die Ausländerübernachtungen (6,5 Mill.) dagegen erreichten nur den Vorjahresstand.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Juni 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juni 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	135	512,7	2 709,5	- 2,9	8,9	45,2
Hamburg	1	129,8	244,3	- 2,4	1,9	53,1
Niedersachsen	246	449,7	2 601,4	- 8,6	5,8	47,5
Bremen	2	39,8	73,6	- 3,1	1,9	61,3
Nordrhein-Westfalen	369	596,2	2 756,1	+ 8,9	4,6	55,4
Hessen	405	485,9	2 458,7	+ 1,8	5,1	59,4
Rheinland-Pfalz	286	331,3	1 311,9	+ 3,6	4,0	43,4
Baden-Württemberg	644	827,4	4 449,5	+ 0,2	5,4	52,8
Bayern	690	1 192,7	6 586,2	+ 2,9	5,5	46,1
Saarland	42	24,1	65,1	+ 18,5	2,7	39,1
Berlin (West)	1	101,3	284,0	+ 6,2	2,8	62,7
Bundesgebiet	2 821	4 490,8	23 600,2	+ 0,8	5,3	49,5
Inländer						
Schleswig-Holstein	135	286,7	2 712,3	- 2,9	9,5	.
Hamburg	1	83,4	159,8	- 0,7	1,9	.
Niedersachsen	246	402,6	2 506,2	- 8,6	6,2	.
Bremen	2	33,5	60,9	+ 5,1	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	369	481,2	2 502,1	+ 9,4	5,2	.
Hessen	405	362,9	2 237,4	+ 1,8	6,2	.
Rheinland-Pfalz	286	253,2	1 112,0	+ 5,4	4,4	.
Baden-Württemberg	644	641,4	4 088,5	+ 0,3	6,4	.
Bayern	690	987,1	6 192,7	+ 3,6	6,3	.
Saarland	42	19,5	57,5	+ 21,2	2,9	.
Berlin (West)	1	80,1	220,6	+ 10,1	2,8	.
Bundesgebiet	2 821	3 631,5	21 850,0	+ 1,2	6,0	.
Ausländer						
Schleswig-Holstein	135	26,0	57,0	- 2,6	2,2	.
Hamburg	1	46,4	84,5	- 5,4	1,8	.
Niedersachsen	246	47,1	95,2	- 7,5	2,0	.
Bremen	2	6,3	12,8	- 29,3	2,0	.
Nordrhein-Westfalen	369	115,1	254,0	+ 4,3	2,2	.
Hessen	405	123,0	221,3	+ 1,6	1,8	.
Rheinland-Pfalz	286	78,1	199,9	- 5,4	2,6	.
Baden-Württemberg	644	186,0	361,1	- 1,6	1,9	.
Bayern	690	205,6	393,5	- 6,8	1,9	.
Saarland	42	4,5	7,7	+ 1,8	1,7	.
Berlin (West)	1	21,2	63,3	- 5,3	3,0	.
Bundesgebiet	2 821	859,3	1 750,2	- 3,0	2,0	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Juni 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juni 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 312,5	2 594,7	+ 0,4	2,0	52,6
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	605,5	7 233,8	+ 1,4	11,9	67,9
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	347,3	4 711,8	+ 3,6	13,6	74,9
Heilklimatische Kurorte	38	166,3	1 651,0	- 3,7	9,9	55,1
Kneippkurorte	40	91,9	871,0	+ 0,5	9,5	63,8
Seebäder	65	287,2	3 151,2	- 8,8	11,0	44,7
Luftkurorte	323	483,2	4 001,9	+ 0,3	8,3	47,0
Erholungsorte	1 006	444,4	3 661,7	+ 7,2	8,2	42,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	1 358,0	2 956,9	+ 4,7	2,2	37,3
Insgesamt	2 821	4 490,8	23 600,2	+ 0,8	5,3	49,5
Inländer						
Großstädte	59	883,6	1 799,5	+ 1,6	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	548,7	7 063,0	+ 1,6	12,9	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	319,3	4 628,0	+ 3,8	14,5	.
Heilklimatische Kurorte	38	147,5	1 592,6	- 4,0	10,8	.
Kneippkurorte	40	82,0	842,3	+ 0,7	10,3	.
Seebäder	65	281,7	3 129,5	- 8,8	11,1	.
Luftkurorte	323	437,6	3 853,4	+ 0,3	8,8	.
Erholungsorte	1 006	410,4	3 526,3	+ 7,9	8,6	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	1 069,6	2 478,3	+ 6,4	2,3	.
Insgesamt	2 821	3 631,5	21 850,0	+ 1,2	6,0	.
Ausländer						
Großstädte	59	428,9	795,2	- 2,1	1,9	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	56,7	170,8	- 3,1	3,0	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	28,0	83,8	- 8,0	3,0	.
Heilklimatische Kurorte	38	13,8	58,3	+ 6,8	3,1	.
Kneippkurorte	40	9,9	28,7	- 5,9	2,9	.
Seebäder	65	5,5	21,6	- 8,1	3,9	.
Luftkurorte	323	45,6	148,6	- 0,4	3,3	.
Erholungsorte	1 006	34,0	135,5	- 9,0	4,0	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	288,5	478,6	- 3,2	1,7	.
Insgesamt	2 821	959,3	1 750,2	- 3,0	2,0	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Juni 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
Ankünfte in 1 000							
Schleswig-Holstein	312,7	31,4	9,8	191,4	17,1	17,4	45,6
Hamburg	129,8	129,8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	449,7	73,8	88,5	95,8	14,3	24,8	152,5
Bremen	39,8	39,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	596,2	260,3	71,2	-	26,0	51,6	187,2
Hessen	485,9	180,2	75,2	-	47,7	47,8	135,1
Rheinland-Pfalz	331,3	68,7	56,7	-	21,3	37,8	146,7
Baden-Württemberg	827,4	151,2	132,5	-	158,8	76,2	308,6
Bayern	1 192,7	264,6	170,8	-	197,9	187,3	372,0
Saarland	24,1	11,5	0,7	-	-	1,4	10,4
Berlin (West)	101,3	101,3	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 490,8	1 312,5	605,5	287,2	483,2	444,4	1 358,0
Übernachtungen in 1 000							
Schleswig-Holstein	2 769,3	59,0	111,8	2 252,5	123,5	142,5	79,9
Hamburg	244,3	244,3	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 601,4	122,0	906,5	898,7	159,0	193,0	322,3
Bremen	73,6	73,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 756,1	532,4	1 005,2	-	199,7	472,6	546,2
Hessen	2 458,7	350,7	1 100,4	-	294,2	479,3	234,1
Rheinland-Pfalz	1 311,9	121,1	466,3	-	126,7	244,2	353,7
Baden-Württemberg	4 449,5	284,9	1 591,8	-	1 342,2	546,6	684,2
Bayern	6 586,2	502,9	2 040,8	-	1 756,6	1 571,7	714,2
Saarland	65,1	19,9	10,9	-	-	12,0	22,3
Berlin (West)	284,0	284,0	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	23 600,2	2 594,7	7 233,8	3 151,2	4 001,9	3 661,7	2 956,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Schleswig-Holstein	8,9	1,9	11,4	11,8	7,2	8,2	1,8
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5,8	1,7	10,2	9,4	11,1	7,8	2,1
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,6	2,0	14,1	-	7,7	9,2	2,9
Hessen	5,1	1,9	14,6	-	6,2	10,0	1,7
Rheinland-Pfalz	4,0	1,8	8,2	-	5,9	6,5	2,4
Baden-Württemberg	5,4	1,9	12,0	-	8,4	7,2	2,2
Bayern	5,5	1,9	11,9	-	8,9	8,4	1,9
Saarland	2,7	1,7	14,7	-	-	8,5	2,1
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5,3	2,0	11,9	11,0	8,3	8,2	2,2

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Juni 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				
Ankünfte in 1 000									
Schleswig-Holstein	312,7	108,3	39,6	7,5	12,1	11,0	2,2	25,3	106,6
Hamburg	129,8	78,6	33,4	6,4	11,3	-	-	-	-
Niedersachsen	449,7	242,2	28,9	25,8	54,9	27,7	5,6	8,3	56,4
Bremen	39,8	31,2	7,1	1,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	596,2	343,2	108,5	48,6	41,4	20,7	10,2	1,9	21,7
Hessen	485,9	287,7	59,5	44,4	29,3	14,9	14,2	1,8	34,1
Rheinland-Pfalz	331,3	191,1	29,0	46,0	14,3	8,4	7,4	3,6	31,5
Baden-Württemberg	827,4	363,4	95,2	181,2	45,9	30,0	19,4	1,5	90,8
Bayern	1 192,7	435,6	90,4	261,0	177,3	32,2	20,6	6,2	169,3
Saarland	24,1	16,1	4,5	1,1	1,1	0,5	0,5	-	0,3
Berlin (West)	101,3	39,1	36,9	1,6	23,5	0,3	-	-	-
Bundesgebiet	4 490,8	2 136,4	533,1	625,2	411,2	145,5	80,2	48,5	510,8
Übernachtungen in 1 000									
Schleswig-Holstein	2 769,3	337,0	307,9	37,2	171,4	152,2	65,9	333,8	1 363,8
Hamburg	244,3	143,8	64,5	11,2	24,7	-	-	-	-
Niedersachsen	2 601,4	552,3	66,3	84,2	663,5	365,3	162,0	117,0	590,9
Bremen	73,6	51,4	17,4	4,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 756,1	773,2	230,9	216,7	661,1	258,6	314,7	21,4	279,5
Hessen	2 458,7	644,0	139,1	229,8	349,1	221,7	453,5	19,8	401,8
Rheinland-Pfalz	1 311,9	487,2	61,4	154,4	106,2	71,9	201,9	35,4	193,5
Baden-Württemberg	4 449,5	910,5	284,1	656,2	499,8	344,2	634,6	24,1	1 096,1
Bayern	6 586,2	1 026,7	227,4	828,2	1 457,0	361,2	554,2	97,0	2 034,4
Saarland	65,1	29,9	8,6	2,9	5,1	5,6	10,4	-	2,7
Berlin (West)	284,0	100,0	97,7	5,7	78,6	2,0	-	-	-
Bundesgebiet	23 600,2	5 056,0	1 505,3	2 231,5	4 016,3	1 782,7	2 397,3	648,5	5 962,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen									
Schleswig-Holstein	8,9	3,1	7,8	4,9	14,1	13,9	29,3	13,2	12,8
Hamburg	1,9	1,8	1,9	1,7	2,2	-	-	-	-
Niedersachsen	5,8	2,3	2,3	3,3	12,1	13,2	28,7	14,2	10,5
Bremen	1,9	1,6	2,5	3,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,6	2,3	2,1	4,5	16,0	12,5	30,8	11,2	12,9
Hessen	5,1	2,2	2,3	5,2	11,9	14,9	32,0	10,9	11,8
Rheinland-Pfalz	4,0	2,5	2,1	3,4	7,4	8,6	27,4	9,9	6,1
Baden-Württemberg	5,4	2,5	3,0	3,6	10,9	11,5	32,7	16,2	12,1
Bayern	5,5	2,4	2,5	3,2	8,2	11,2	26,8	15,7	12,0
Saarland	2,7	1,9	1,9	2,6	4,5	11,9	22,1	-	8,0
Berlin (West)	2,8	2,6	2,7	3,6	3,3	7,5	-	-	-
Bundesgebiet	5,3	2,4	2,8	3,6	9,8	12,2	29,9	13,4	11,7

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Juni 1972 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 312,5	795,8	334,1	68,7	112,5	0,7	0,5	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	605,5	218,2	35,4	46,5	114,7	42,5	64,6	4,2	79,4
Seebäder	287,2	55,9	28,2	2,9	34,8	18,5	1,4	28,3	117,2
Luftkurorte	483,2	142,7	17,8	82,9	55,8	27,5	5,8	6,0	144,8
Erholungsorte	444,4	101,5	11,0	129,0	46,4	34,0	5,5	8,0	108,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1 358,0	822,3	106,6	295,2	47,0	22,3	2,4	1,8	60,5
Insgesamt	4 490,8	2 136,4	533,1	625,2	411,2	145,5	80,2	48,5	510,8

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 594,7	1 431,3	683,1	162,8	292,9	8,5	14,8	1,2	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	7 233,8	1 075,9	244,1	244,9	1 946,7	592,7	1 882,9	61,6	1 184,9
Seebäder	3 151,2	291,3	274,1	23,5	436,0	276,5	36,0	382,6	1 431,0
Luftkurorte	4 001,9	567,0	82,3	456,3	589,7	346,9	192,8	83,8	1 683,2
Erholungsorte	3 661,7	371,2	39,7	712,6	551,3	380,5	191,5	105,8	1 309,1
Sonstige Berichtsgemeinden	2 956,9	1 319,3	182,0	631,3	199,7	177,6	79,2	13,4	354,4
Insgesamt	23 600,2	5 056,0	1 505,3	2 231,5	4 016,3	1 782,7	2 397,3	648,5	5 962,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,0	1,8	2,0	2,4	2,6	11,4	27,7	13,3	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	11,9	4,9	6,9	5,3	17,0	13,9	29,2	14,7	14,9
Seebäder	11,0	5,2	9,7	8,2	12,5	14,9	25,6	13,5	12,2
Luftkurorte	8,3	4,0	4,6	5,5	10,6	12,6	33,4	13,9	11,6
Erholungsorte	8,2	3,7	3,6	5,5	11,9	11,2	34,7	13,2	12,0
Sonstige Berichtsgemeinden	2,2	1,6	1,7	2,1	4,2	8,0	33,2	7,4	5,9
Insgesamt	5,3	2,4	2,8	3,6	9,8	12,2	29,9	13,4	11,7

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	52,6	55,2	54,1	37,8	47,5	59,4	97,6	51,7	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	67,9	58,0	61,4	43,1	72,3	83,6	92,4	38,6	53,1
Seebäder	44,7	48,3	47,1	38,5	55,1	75,3	87,5	36,9	40,2
Luftkurorte	47,0	47,8	45,1	42,7	53,5	64,3	81,2	36,1	42,5
Erholungsorte	42,7	45,8	36,1	39,4	53,9	63,2	91,3	46,3	34,6
Sonstige Berichtsgemeinden	37,3	41,2	39,3	31,5	42,7	57,4	81,9	33,9	26,3
Insgesamt	49,5	49,3	50,2	37,6	60,0	70,2	90,8	38,1	40,0

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im Juni 1972

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Juni 1972		Veränderung ²⁾ der Übernachtungen gegenüber Juni 1971	Jan.-Juni 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Juni 1971
	Ankünfte	Übernach- tungen		Ankünfte	Übernach- tungen	
	1 000		%	1 000		%
Europa	609,5	1 269,1	- 3	2 223,8	4 756,0	+ 0
EWG-Mitgliedsländer	291,5	647,7	- 2	972,6	2 090,3	+ 0
Belgien-Luxemburg	45,0	90,5	- 1	159,6	317,5	+ 2
Frankreich	56,3	112,5	+ 5	251,3	525,3	- 1
Italien ¹⁾	32,0	65,9	+ 12	154,8	327,7	+ 4
Niederlande	158,1	378,7	- 7	407,0	919,8	- 1
EFTA-Mitgliedsländer	257,9	469,4	- 4	955,2	1 892,2	- 1
Dänemark	51,1	82,7	- 6	159,5	283,5	- 8
Großbritannien und Nordirland	87,6	155,3	- 5	294,4	602,9	+ 3
Island	0,5	1,3	- 11	2,7	5,9	- 30
Norwegen	9,4	17,4	+ 0	33,2	65,2	- 6
Österreich	28,2	56,7	- 10	138,5	285,0	- 0
Portugal	2,3	5,1	+ 6	9,8	24,0	- 6
Schweden	43,5	73,7	+ 1	144,7	253,1	- 3
Schweiz	35,2	77,2	- 4	172,4	372,5	+ 2
Übriges Europa	60,2	152,1	- 2	296,0	773,5	+ 1
Finnland	7,4	15,2	- 12	25,7	52,6	- 3
Griechenland ¹⁾	5,3	13,5	- 18	27,9	74,4	- 11
Irland	2,3	3,3	+ 22	6,0	11,7	- 8
Jugoslawien ¹⁾	13,9	35,1	+ 17	74,1	201,9	.
Polen	2,4	6,9	+ 43	12,7	42,8	+ 93
Sowjetunion	1,6	5,3	+ 65	7,4	23,2	+ 13
Spanien ¹⁾	8,0	19,2	+ 15	39,4	92,5	+ 0
Tschechoslowakei	2,7	8,0	+ 8	14,3	35,8	- 17
Türkei ¹⁾	7,8	23,0	- 13	46,3	130,5	- 5
Sonstige Länder	8,8	22,6	- 25	42,2	108,0	.
Afrika	8,2	20,9	- 8	39,8	108,3	- 5
Südafrika	3,7	7,8	- 18	16,7	35,6	- 7
Übriges Afrika	4,5	13,1	- 1	23,1	72,8	- 4
Asien	31,1	68,5	+ 10	123,1	294,2	+ 13
Israel	3,7	10,4	+ 34	15,5	38,0	.
Japan	17,9	34,2	+ 25	69,8	139,6	+ 19
Übriges Asien	9,5	23,9	- 12	37,9	116,6	.
Amerika	203,3	379,0	- 0	670,6	1 344,0	+ 3
Argentinien	2,8	6,9	- 23	11,1	27,0	- 24
Brasilien	4,5	11,6	+ 4	20,0	51,5	+ 13
Chile	1,0	3,0	- 18	6,1	15,0	+ 2
Kanada	12,1	21,4	- 3	43,5	81,8	+ 2
Mexiko	3,6	7,6	+ 22	10,9	25,0	+ 15
Vereinigte Staaten	173,7	313,7	+ 2	542,9	1 092,6	+ 6
Übriges Amerika	5,7	14,8	- 23	36,0	51,1	- 33
Australien	6,3	11,5	+ 15	22,6	42,5	+ 15
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,9	1,3	+ 46	1,6	2,6	- 74
Insgesamt	859,3	1 750,2	- 2	3 081,5	6 547,6	+ 1

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tab. 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Belgien und Luxemburg	90,5	0,5	2,0	2,1	0,4	14,5
Dänemark	82,7	12,8	6,8	20,8	0,5	6,6
Frankreich	112,5	2,1	4,0	3,8	0,8	17,1
Großbritannien und Nordirland	155,3	4,3	8,2	5,3	1,4	33,6
Italien	65,9	0,6	3,1	1,9	0,4	12,3
Niederlande	378,7	5,1	4,7	28,6	2,1	63,3
Österreich	56,7	1,4	2,5	2,4	0,3	5,1
Schweden	73,7	10,9	9,9	6,8	0,3	7,8
Schweiz	77,2	3,1	3,4	3,0	0,3	9,5
Vereinigte Staaten	313,7	3,0	8,2	6,8	2,7	25,3
Übrige Länder	343,3	13,1	31,5	13,6	3,6	58,9
Insgesamt	1 750,2	57,0	84,5	95,2	12,8	254,0

in

Belgien und Luxemburg	5,2	1,0	2,4	2,2	3,0	5,7
Dänemark	4,7	22,5	8,1	21,9	3,8	2,6
Frankreich	6,4	3,6	4,8	4,0	6,2	6,7
Großbritannien und Nordirland	8,9	7,6	9,7	5,5	11,1	13,2
Italien	3,8	1,1	3,7	2,0	2,8	4,8
Niederlande	21,6	9,0	5,6	30,2	16,3	25,0
Österreich	3,2	2,4	3,0	2,5	2,4	2,0
Schweden	4,2	19,1	11,8	7,2	2,3	3,1
Schweiz	4,4	5,4	4,0	3,1	2,2	3,7
Vereinigte Staaten	17,9	5,3	9,7	7,1	21,4	10,0
Übrige Länder	19,7	23,0	37,2	14,3	28,5	23,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

in

im Juni 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
7,7	16,9	25,8	18,5	0,9	1,3	Belgien und Luxemburg
11,3	6,0	5,8	10,0	0,1	1,9	Dänemark
11,7	14,8	31,9	19,1	2,8	4,5	Frankreich
13,9	24,7	29,8	27,4	1,1	5,6	Großbritannien und Nordirland
6,9	3,8	11,9	22,4	0,3	2,4	Italien
31,7	82,3	96,9	60,9	0,9	2,1	Niederlande
4,6	0,9	10,9	26,2	0,2	2,2	Österreich
9,4	3,2	7,4	12,8	0,1	5,0	Schweden
8,6	5,0	23,0	18,6	0,3	2,6	Schweiz
64,2	29,0	60,0	97,5	0,5	16,4	Vereinigte Staaten
51,4	13,2	57,6	80,2	0,5	19,4	Übrige Länder
221,3	199,9	361,1	393,5	7,7	63,3	Insgesamt

1 000

Prozent

3,5	8,4	7,1	4,7	11,3	2,0	Belgien und Luxemburg
5,1	3,0	1,6	2,6	1,6	3,0	Dänemark
5,3	7,4	8,8	4,8	35,9	7,0	Frankreich
6,3	12,3	8,3	7,0	14,3	8,8	Großbritannien und Nordirland
3,1	1,9	3,3	5,7	4,5	3,8	Italien
14,3	41,3	26,8	15,5	12,3	3,4	Niederlande
2,1	0,5	3,0	6,6	2,4	3,5	Österreich
4,2	1,6	2,1	3,3	1,2	7,9	Schweden
3,9	2,5	6,4	4,7	3,4	4,0	Schweiz
29,0	14,5	16,6	24,7	6,4	25,9	Vereinigte Staaten
23,2	6,6	16,0	20,4	6,7	30,7	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juni 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juni 1971	Aufent-	Ausnutzung
						haltsdauer aller Fremden	der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	4 490,8	859,3	23 600,2	1 750,2	+ 0,8	5,3	50
59 Großstädte	1 312,5	428,9	2 594,7	795,2	+ 0,4	2,0	53
darunter:							
Augsburg	11,2	4,2	26,4	8,0	+ 3,0	2,4	54
Berlin (West)	101,3	21,2	284,0	63,3	+ 6,2	2,8	63
Bonn	38,7	11,8	67,1	19,5	+ 7,1	1,7	54
Bremen	30,6	5,6	59,2	11,2	- 0,5	1,9	65
Dortmund	13,5	2,1	26,7	4,3	- 10,4	2,0	43
Düsseldorf	52,7	19,2	121,3	43,8	+ 13,1	2,3	57
Essen	13,2	1,6	30,8	3,9	+ 22,3	2,3	51
Frankfurt am Main	122,7	58,9	223,0	100,5	+ 12,0	1,8	58
Freiburg im Breisgau	23,5	7,4	47,1	11,4	+ 1,0	2,0	60
Hamburg	129,8	46,4	244,3	84,5	- 2,4	1,9	53
Hannover	34,1	7,2	57,8	12,0	- 5,5	1,7	50
Heidelberg	36,0	21,2	52,1	29,3	- 1,1	1,4	51
Karlsruhe	22,0	5,9	40,3	9,3	- 0,2	1,8	49
Kassel	18,4	2,9	30,4	5,0	+ 19,6	1,6	42
Kiel	15,2	2,8	34,6	8,7	- 1,6	2,3	67
Koblenz	24,4	13,0	32,0	15,8	- 10,1	1,3	39
Köln	66,3	27,9	123,7	48,0	+ 0,6	1,9	49
Lübeck	16,2	6,9	24,4	9,2	- 5,2	1,5	49
Mainz	19,4	9,7	45,1	21,7	+ 52,9	2,3	60
Mannheim	20,4	8,8	33,1	11,6	+ 5,9	1,6	51
München	175,8	70,5	348,5	140,9	- 5,4	2,0	51
Nürnberg	38,1	9,7	68,3	14,9	- 22,8	1,8	51
Saarbrücken	11,5	2,6	19,9	3,5	+ 12,4	1,7	42
Stuttgart	42,8	13,9	101,0	27,3	- 16,0	2,4	51
Trier	16,6	4,0	26,0	5,5	- 7,1	1,6	40
Wiesbaden	26,1	8,0	70,0	15,5	- 4,2	2,7	58
Würzburg	26,9	8,0	39,5	10,0	+ 4,3	1,5	60
193 Heilbäder	605,5	56,7	7 233,8	170,8	+ 1,4	11,9	68
darunter:							
Aachen	14,4	4,3	43,3	6,8	- 0,5	3,0	62
Aibling, Bad	2,8	0,2	47,0	0,7	+ 1,9	17,0	83
Baden-Baden	18,5	7,2	91,1	18,2	- 4,3	4,9	68
Badenweiler	5,6	0,3	113,1	2,9	+ 5,0	20,3	83
Berchtesgaden	9,9	1,2	77,5	2,5	+ 138,1	7,8	41
Berleburg	2,4	0,1	44,7	0,3	+ 11,0	18,4	75
Bertrich, Bad	2,1	0,0	46,3	0,3	- 5,2	22,6	77
Bramstedt, Bad	2,7	0,1	36,6	0,2	- 0,8	13,4	90
Braunlage	9,0	0,3	82,9	1,1	- 3,8	9,2	61
Driburg, Bad	4,1	0,0	94,8	0,0	- 1,7	23,0	83
Dürenheim, Bad	3,0	0,1	60,1	0,1	- 3,6	20,2	87
Eilsen, Bad	1,3	-	34,4	-	+ 4,9	26,8	84
Ems, Bad	2,7	0,1	41,8	0,4	- 3,5	15,4	68
Endbach	1,9	0,0	41,5	0,2	+ 12,7	21,7	101
Feilnbach-Wiechs	2,4	0,0	41,4	0,2	+ 19,2	16,9	77
Freudenstadt	10,7	1,7	92,9	4,3	- 2,5	8,7	66
Füssen mit Bad	4,5	1,3	33,7	1,7	- 0,1	7,5	43
Faulenbach							
Füssing, Bad	4,6	0,0	106,5	0,3	+ 24,7	23,3	84
Garmisch-Partenkirchen	22,0	7,3	102,6	14,1	- 5,8	4,7	40
Hahnenklee-Bockswiese							
Oberharz	5,0	0,2	75,3	0,9	+ 30,8	15,2	46
Harzburg, Bad	9,2	0,3	62,0	2,1	- 5,1	6,7	64
Herrnalb, Bad	6,2	0,2	86,4	0,7	+ 4,4	13,8	69
Hersfeld, Bad	5,6	1,3	28,9	1,7	- 1,1	5,2	64
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	7,3	0,2	82,1	0,6	+ 21,0	11,3	55
Hinterzarten	5,7	0,7	56,2	2,5	- 4,7	9,8	65
Höschenschwand	1,2	0,1	30,3	0,5	+ 4,3	24,8	68
Homburg v.d.H., Bad	5,3	1,1	37,3	2,1	+ 14,9	7,1	74
Honnef, Bad	2,6	0,3	32,8	1,3	+ 24,0	12,6	68
Horn-Bad Meinberg	6,8	0,1	140,2	0,4	+ 10,0	20,7	96

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juni 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juni 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Heilbäder							
Kissingen, Bad	9,1	0,3	159,8	2,1	- 5,5	17,6	78
König, Bad	1,9	0,0	34,0	0,1	+ 2,1	17,9	79
Königstein/Ts.	3,8	0,3	29,9	1,4	+ 9,2	7,8	71
Kohlgrub, Bad	2,1	0,0	48,2	0,2	+ 1,6	22,8	78
Kreuznach, Bad	4,1	0,9	44,3	2,3	+ 10,7	10,9	73
Krozingen, Bad	3,4	0,2	70,0	0,9	+ 6,3	20,9	88
Lauterberg i.Harz, Bad	4,1	0,0	50,2	0,1	+ 17,8	12,3	81
Liebenzell, Bad	3,7	0,3	38,6	1,0	- 26,0	10,4	49
Lippspringe, Bad	2,7	0,0	75,5	0,4	+ 3,2	28,5	80
Malente-Gremsmühlen	4,4	0,1	50,1	0,2	- 1,2	11,5	68
Mergentheim, Bad	8,5	0,3	142,8	1,1	+ 1,7	16,7	79
Münster am Stein, Bad	2,4	0,0	39,5	0,1	+ 3,6	16,5	73
Nauheim, Bad	6,4	0,4	133,6	3,4	- 0,4	20,8	79
Nenndorf, Bad	2,8	0,0	64,5	0,1	+ 5,8	23,0	94
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	8,4	0,5	90,1	3,1	+ 5,9	10,7	68
Neustadt a.d.Saale, Bad	2,6	0,1	36,2	0,1	+ 7,5	13,9	77
Neutrauchburg	0,8	-	25,0	-	- 1,5	30,8	86
Oberstausen	3,1	0,1	53,6	0,9	+ 66,4	17,5	46
Oberstdorf	13,1	0,5	171,3	3,4	+ 4,8	13,1	57
Oeynhausen, Bad	5,4	0,1	114,3	0,2	+ 1,8	21,3	87
Orb, Bad	7,7	0,0	181,5	0,5	+ 1,6	23,6	96
Pyrmont, Bad	5,8	0,2	103,0	1,3	- 5,0	17,7	76
Rappenaun, Bad	2,3	0,0	40,3	0,1	+ 19,8	17,2	82
Reichenhall, Bad	9,4	0,6	137,5	2,7	- 0,7	14,6	76
Rothenfelde, Bad	2,3	0,0	38,2	0,0	+ 3,6	16,9	73
Rottach-Egern	7,6	0,3	59,6	1,3	- 6,0	7,9	56
Sachsa, Bad	4,2	0,1	67,9	0,3	- 6,6	16,2	78
Salzhausen, Bad	1,3	-	34,4	-	+ 2,0	26,5	92
Salzschlirf, Bad	1,9	0,0	46,0	0,1	+ 2,8	23,7	80
Salzflun, Bad	9,9	0,2	188,5	0,5	+ 3,9	19,0	86
St. Andreasberg	6,1	0,2	51,4	1,3	+ 12,9	8,4	60
St. Blasien	2,0	0,4	27,1	0,8	- 7,9	13,8	64
Sassendorf, Bad	1,3	-	28,0	0,0	+ 2,9	21,1	65
Schömberg/Krs. Calw	0,6	-	47,4	-	- 5,2	x	88
Schwalbach, Bad	1,8	0,1	39,3	0,2	- 1,7	22,4	87
Soden am Taunus, Bad	4,4	0,3	33,7	1,0	- 4,2	7,7	77
Soden bei Salmünster, Bad	2,3	0,0	50,6	0,0	- 0,7	21,9	90
Sooden-Allendorf, Bad	5,6	0,0	63,7	0,0	+ 1,4	11,4	76
Steben, Bad	2,2	0,0	55,9	0,0	+ 14,6	25,0	82
Tegernsee	3,9	0,4	32,2	0,9	- 13,1	8,3	48
Todtmoos	2,1	0,0	42,1	0,2	+ 17,4	20,1	66
Tölz	5,4	0,3	80,7	0,8	+ 4,6	14,8	83
Überlingen	4,5	0,6	39,5	3,6	- 18,0	8,8	54
Wiessee, Bad	8,5	0,2	132,1	1,7	- 2,8	15,6	73
Wildbad/Schwarzwald	5,7	0,3	113,7	1,3	- 5,1	19,9	86
Wildemann	3,6	0,0	37,2	0,2	- 2,3	10,4	78
Wildungen, Bad	7,4	0,1	170,5	0,4	+ 1,7	23,1	80
Willingen	4,6	0,1	58,4	0,6	- 2,5	12,7	66
Winterberg	5,0	1,1	43,6	5,9	+ 9,2	8,7	50
Wörishofen, Bad	6,9	0,2	147,1	3,4	+ 0,4	21,4	68
65 Seebäder	287,2	5,5	3 151,2	21,6	- 8,8	11,0	45
darunter:							
Baltrum	4,6	0,0	60,1	0,0	- 7,6	13,0	60
Borkum	11,5	0,0	155,2	0,2	- 5,8	13,5	54
Büsum	8,7	0,1	139,7	0,4	+ 7,9	16,0	74
Burg (Fehmarn)	3,9	0,1	41,6	0,1	+ 26,3	10,8	25
Cuxhaven	15,1	0,2	50,1	0,5	- 79,6	3,3	15
Dahme	7,6	0,0	90,8	0,1	+ 2,7	12,0	54
Grömitz	22,0	0,0	313,5	0,1	- 8,7	14,2	68
Haffkrug-Scharbeutz	9,3	0,1	99,9	0,6	- 11,3	10,8	38
Heiligenhafen	7,1	0,2	92,8	0,3	+ 24,8	13,0	34
Helgoland	6,4	0,0	54,2	0,1	- 13,7	8,5	69
Hörnum (Sylt)	3,2	0,0	47,6	0,1	- 10,7	15,0	58
Hohwacht	3,5	0,0	36,2	0,1	- 19,5	10,4	35

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juni 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juni 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Seebäder							
Juist	11,1	0,0	127,7	0,2	- 3,7	11,5	60
Kampen	3,0	0,1	35,6	0,5	- 18,6	11,7	41
Kellenhusen	6,3	0,0	80,8	0,0	- 13,5	12,9	55
Langeoog	6,2	0,0	83,9	0,1	- 3,5	13,5	59
List	2,8	0,1	40,3	0,6	- 18,0	14,4	43
Norddorf	4,0	0,0	66,8	0,3	+ 1,3	16,8	80
Norderney	12,7	0,0	131,4	0,1	- 22,4	10,4	32
St. Peter-Ording	9,0	0,0	132,6	0,4	- 9,5	14,8	44
Timmendorferstrand mit Niendorf	14,9	0,3	148,6	0,9	- 12,9	9,9	45
Travemünde	15,5	2,1	63,7	6,3	- 2,9	4,1	42
Wangerooge	5,3	0,0	69,7	0,1	- 19,3	13,1	49
Wennigstedt	4,8	0,0	61,1	0,3	- 39,0	12,7	37
Westerland	14,8	0,1	200,6	1,7	+ 15,1	13,6	36
Wyk auf Föhr	10,1	0,0	143,7	0,4	+ 13,7	14,2	76
323 Luftkurorte	483,2	45,6	4 001,9	148,6	+ 0,3	8,3	47
darunter:							
Altenau	5,5	0,1	58,0	0,4	- 22,1	10,5	36
Baiersbronn	11,6	0,3	132,5	1,9	+ 13,3	11,5	52
Bayrischzell	3,5	0,1	34,5	0,7	- 6,2	9,9	48
Bodenmais	5,7	0,0	62,6	0,2	+ 9,6	11,0	54
Fischen/Allgäu	5,5	0,1	56,0	0,2	+ 9,4	10,1	67
Grafenau	2,6	0,0	23,8	0,0	+ 2,0	9,2	34
Grainau	5,6	0,5	64,4	1,1	- 5,7	11,6	64
Inzell	7,9	0,1	81,7	0,4	- 0,7	10,3	60
Konstanz	15,0	2,8	37,7	5,0	- 7,7	2,5	50
Lindau (Bodensee)	13,4	3,7	50,2	9,5	- 15,8	3,7	55
Mittenwald	10,3	0,7	91,0	2,0	- 6,4	8,8	46
Oberkirchen	2,9	0,1	34,8	0,5	+ 22,0	11,9	73
Pfronten	5,5	0,0	74,5	0,4	+ 33,2	13,5	50
Reit im Winkl	5,5	0,2	55,2	0,6	+ 4,6	10,1	55
Ruhpolding	7,2	0,1	103,9	1,2	- 12,7	14,4	44
Schliersee	6,1	0,2	43,8	0,8	- 9,3	7,1	39
Schwangau	6,1	1,5	37,4	2,5	+ 0,8	6,1	47
Sylt-Ost	3,2	0,0	39,2	0,3	- 20,0	12,4	29
Titisee - Neustadt	9,0	2,0	51,6	4,9	+ 71,3	5,7	48
2 131 Erholungsorte und Sonstige Berichtsgemeinden	1 802,4	322,5	6 618,6	614,1	+ 6,1	3,7	40
darunter:							
Bayreuth	6,1	0,7	28,3	4,3	+ 14,8	4,7	35
Goslar	9,2	4,0	24,6	11,3	- 4,9	2,7	45
Königswinter	6,7	1,9	17,3	4,0	+ 27,4	2,6	36
Krün	3,9	0,1	48,0	0,7	+ 1,8	12,3	60
Rüdesheim/Rhein	23,5	12,2	31,5	16,1	- 8,9	1,3	31
Ulm	18,7	4,1	26,9	4,6	- 6,0	1,4	70

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Juni 1972 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	27,5	3,3	104,1	5,1
Hamburg	3	6,5	2,3	16,2	3,6
Niedersachsen	92	50,2	4,6	197,5	7,5
Bremen	3	2,8	0,9	6,0	1,0
Nordrhein-Westfalen	111	74,6	9,0	225,9	14,6
Hessen	48	42,9	11,3	117,6	13,0
Rheinland-Pfalz	47	39,7	-	124,6	-
Baden-Württemberg	75	45,9	7,6	166,6	12,7
Bayern	97	54,7	10,1	175,2	18,0
Saarland	6	2,2	0,5	5,9	0,7
Berlin (West)	4	4,9	1,4	17,9	3,4
Bundesgebiet	528	351,8	50,9	1 157,4	79,7

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	9,1	x	211,7	x
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	4,8	x	141,7	x
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	1,6	-	15,9	-
Hessen	20	0,9	x	41,4	x
Rheinland-Pfalz	10	0,6	x	15,0	x
Baden-Württemberg	103	9,0	x	187,2	x
Bayern	59	3,7	x	93,7	x
Saarland	2	0,2	-	4,5	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	29,9	0,0	711,1	0,9

10. Ankünfte und Übernachtungen
auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Juni 1972 nach Ländern*)

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Juni 1971	aller Fremden	der Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			%	Tage		
Schleswig-Holstein	183	148,2	8,7	673,2	19,3	+ 15,6	4,5	2,2
Hamburg	7	4,4	3,4	5,2	4,2	- 44,7	1,2	1,2
Niedersachsen	114	51,9	15,7	253,4	31,0	+ 7,3	4,9	2,0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	143	35,6	14,5	121,1	32,1	- 35,1	3,4	2,2
Hessen	81	38,9	14,1	105,8	26,4	- 1,4	2,7	1,9
Rheinland-Pfalz	133	29,6	15,5	128,6	59,6	+ 9,4	4,3	3,9
Baden-Württemberg	165	65,7	29,0	215,6	64,6	+ 4,2	3,3	2,2
Bayern	189	63,6	30,8	176,4	52,6	+ 14,8	2,8	1,7
Saarland	17	2,1	1,2	4,1	2,0	- 25,7	2,0	1,7
Insgesamt	1 032	439,9	132,8	1 683,4	291,7	+ 4,8	3,8	2,2

11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im Juni 1972 nach dem ständigen
Wohnsitz der Fremden*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juni 1971	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	1 000		%	Tage
Deutschland	307,0	1 391,7	+ 4,1	4,5
Ausland	132,8	291,7	+ 8,5	2,2
Belgien-Luxemburg	3,3	10,6	+ 37,0	3,2
Dänemark	20,8	41,8	+ 19,9	2,0
Frankreich	3,8	9,4	+ 21,1	2,5
Großbritannien u. Nordirland	18,2	35,2	+ 10,1	1,9
Italien	1,2	2,2	+ 77,3	1,8
Niederlande	40,0	117,5	- 8,4	2,9
Norwegen	3,1	4,2	+ 2,8	1,4
Schweden	12,1	18,1	+ 8,5	1,5
Schweiz	2,1	4,7	+ 39,8	2,2
Vereinigte Staaten	13,3	24,8	+ 65,9	1,9
Übrige Länder	14,8	23,3	+ 28,9	1,6
Insgesamt	439,9	1 683,4	+ 4,8	3,8

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

im April bis Juni und Januar bis Juni 1972

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben ¹⁾		Saldo	
	April- Juni 1972	Januar- Juni 1972	April- Juni 1972	Januar- Juni 1972	April- Juni 1972	Januar- Juni 1972
	Mill. DM					
Alle Länder	1 539	2 663	3 299	5 759	- 1 760	- 3 096
EWG-Mitgliedsländer	595	1 053	1 220	1 927	- 625	- 874
davon:						
Belgien-Luxemburg	68	125	55	111	+ 13	+ 14
Frankreich	194	316	305	477	- 111	- 161
Italien	178	335	598	896	- 420	- 561
Niederlande	155	277	262	443	- 107	- 166
EFTA-Mitgliedsländer	516	877	1 265	2 393	- 749	- 1 516
darunter:						
Dänemark	76	106	74	95	+ 2	+ 11
Großbritannien und Nordirland	77	129	88	155	- 11	- 26
Norwegen	16	26	20	28	- 4	- 2
Österreich	181	332	688	1 221	- 507	- 889
Portugal	2	4	11	18	- 9	- 14
Schweden	57	89	36	52	+ 21	+ 37
Schweiz	107	191	348	824	- 241	- 633
Sonstige Länder	428	733	814	1 439	- 386	- 706
darunter:						
Bulgarien	1	1	15	21	- 14	- 20
Griechenland	5	8	30	45	- 25	- 37
Japan	5	11	4	11	+ 1	- 0
Jugoslawien	5	8	100	205	- 95	- 195
Kanada	15	24	15	21	- 0	+ 3
Rumänien	0	1	22	38	- 22	- 37
Spanien	44	74	281	460	- 237	- 386
Südafrika	6	14	6	14	- 0	0
Tschechoslowakei	1	2	21	32	- 20	- 30
Türkei	8	14	17	31	- 9	- 17
Ungarn	2	3	7	10	- 5	- 7
Vereinigte Staaten	293	492	174	327	+ 119	+ 165

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.
(vorläufige Ergebnisse)